

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Schmid einziger Kandidat in Öhningen **S. 3**

Entlassfeier am Hecker-Gymnasium **S. 3**

Wenn Blasmusik auf Chorgesang trifft **S. 6**

Die Region feiert den ersten WM-Sieg **S. 15**

Hundestaffel löst sich vom DRK **S. 21**

Mit Stein am Rhein

18. JUNI 2014 WOCHE 25 RA/AUFLAGE 20.706 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Keine Zweifler

Den einen oder anderen Zweifel gab es ja im Vorfeld, doch spätestens nach dem Auftaktsieg von Jogis Jungs werden die Schwarzmalter, Miesepeter und Pessimisten - zumindest vorerst - verstummt sein. Deutschlandweit wurde der 4:0-Erfolg gegen Ronaldo, Pepe und Co. beim Public Viewing bejubelt. Auch in Radolfzell wurde am Montag gemeinsam gefeiert. Egal ob im Milchwerk, am Seeufer oder daheim auf der Terrasse - es herrschte ausgelassene Stimmung. Und das war auch gut so, denn miese Stimmung und Zweifler haben beim Public Viewing nichts verloren. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Vor Ort wachsen und entwickeln

Standortanalyse: Gewerbeverein Radolfzell ermittelt Gewerbeflächenbedarf

Radolfzell (gü/swb). Für Bernhard Bihler gibt es keinen Zweifel: »Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass Radolfzeller Unternehmen sich vor Ort entwickeln und wachsen können. Um dies gewährleisten zu können, müssen ausreichend Flächen zur gewerblichen Nutzung vorhanden sein«, erklärt der erste Vorsitzende des Radolfzeller Gewerbevereins. Der Gewerbeverein vertritt als Vereinigung von Unternehmern aus Handwerk, Handel, Gewerbe und freien Berufen auch die Interessen zur Festigung des Standortes Radolfzell. Um den Zielsetzungen des Gewerbevereins auch in Zukunft gerecht zu werden, startete man Ende März eine Umfrage bei rund 1.200 Betrieben aus der Stadt und den Ortsteilen, um den Bedarf an Gewerbeflächen zu ermitteln. Die Ergebnisse der Standortanalyse liegen nun vor und machen deutlich: Einige Radolfzeller Unternehmen wollen sich zeitnah vergrößern und benötigen deswegen mehr Platz. Das ergaben



Für den Gewerbeverein Radolfzell überreichte Vorstandsmitglied Martin Schäuble die Umfrageergebnisse zum Gewerbeflächenbedarf in der Stadt und den Ortsteilen an Oberbürgermeister Martin Staab.

die Auswertungen der Ergebnisse der Befragung mit einem reinem Bedarf an Gewerbegrundstücken von rund 33.000 Quadratmetern, die jüngst von Vorstandsmitglied Martin Schäuble an Oberbürgermeister Martin Staab überreicht wurden. Entsprechend der vorhandenen Betriebsstrukturen wurde in der

anonymisierten Umfrage gezielt nach dem Bedarf an Gewerbegrundstücken, nach Büro- und Praxisräumen, Ladenflächen, Produktionsflächen, Lagerflächen und sonstigen Gewerbeflächen gefragt. 37 Unternehmen, die bereits konkreten Bedarf haben, zeigten in ihren Angaben, wie bedeutend dieses Thema für die Weiterent-

wicklung der Betriebe und den wirtschaftlichen Standort Radolfzell ist: So benötigen 22 Firmen bereits in diesem Jahr weitere Betriebsflächen, elf Unternehmen wollen diesen Bedarf im Jahr 2015 umsetzen, vier Firmen sehen das für 2016 vor. 36 Betriebe streben für die Erweiterungen Gewerbeflächen in Radolfzell selbst an. Für fünf Unternehmen ist als Standort beziehungsweise zur Ergänzung ein Ortsteil vorgesehen. Nicht enthalten sind Firmen, die sich neu in Radolfzell ansiedeln möchten. Die ermittelten Zahlen sollen in einer intensiven Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung sowie weiterer Fachbereiche der Stadt und den Unternehmen dazu dienen, um Lösungen für den großen Flächenbedarf zu finden, ließ der Gewerbeverein jüngst in einer Presseerklärung verlauten. So weist die Umfrage allein einen Bedarf an 33.000 Quadratmetern für Gewerbegrundstücke aus. Weitere 10.715 Quadratmeter werden für Lagerflächen,

13.000 Quadratmeter für sonstige Gewerbeflächen angeben. An Produktionsflächen wurden 5.860 Quadratmeter, an Ladenflächen 3.410 Quadratmeter und an Büro- und Praxisräumen 2.075 Quadratmeter angefragt. »Die Mehrheit der beteiligten Betriebe strebt einen Kauf der genannten Flächen an. Dies zeigt uns, dass Radolfzell als dauerhafter Firmenstandort interessant ist. Faktoren wie die günstige Verkehrslage, das Preisniveau im Gewerbebereich, eine attraktive Wohn- und Lebensqualität mit guter Infrastruktur, vielfältigen Bildungsangeboten und hohem Freizeitwert sind hierbei für die Unternehmer, auch im Hinblick auf die Fachkräftesicherung, von großer Bedeutung«, betonte Daniel Seefelder, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt. Oberbürgermeister Staab bedankte sich daher beim Gewerbeverein für dessen Initiative, durch die die Verwaltung eine schlüssige Handlungsgrundlage in Händen hat, auf die man weiter aufbauen könne.

Trickdiebe auf Diebestour

Moos (swb). In einer Gaststätte in der Radolfzeller Straße erschien am Freitag, gegen 23.30 Uhr, ein Mann und eine Frau und kaufte Getränke zur Mitnahme. Nachdem eine Angestellte Getränke verkauft und abkassiert hatte, räumte sie den Geldbeutel wieder hinter die Theke. Als das Paar weg war, stellte die Angestellte fest, dass 600 Euro fehlten. Die beiden Unbekannten sollen

zwischen 50 und 60 Jahren alt sein. Der Mann ist korpulent und hat graue, kinnlange, gelockte Haare. Er stotterte leicht. Er trug ein graues Hemd. Die Frau hat blonde Haare und war braun gebrannt. Sie trug ein schwarz-weiß gemustertes knielanges Kleid und weiße Stöckelschuhe. Zeugen werden gebeten sich unter Telefon 07732/950660 bei der Polizei zu melden.

U18-Wähler haben gewählt

Radolfzell (gü). Bei der Kommunalwahl in Radolfzell waren erstmals auch die 16- und 17-Jährigen wahlberechtigt. Von den insgesamt 625 wahlberechtigten Jugendlichen haben 276 ihr Wahlrecht wahrgenommen. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 44,20 Prozent. Die Gesamt-Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl in Radolfzell am 25. Mai betrug 48,83 Prozent. Von 24.494 Wahlberechtigten gingen 11.961 zur Wahl.

Planet der Affen

Radolfzell (swb). Das Bokle verwandelt sich am Freitag, 20. Juni, in einen Affenstall, wenn die Jungs von Lach- und Krachgeschichten zum Hoftanz laden. Getreu dem Motto »Lass den Affen in dir raus« beschallten ab 20 Uhr »Fuschikowski«, »Flecky« und »Lobo Rizado« mit elektronischer Tanzmusik. Wer die drei von ihren Outdoorparties im Konstanzer Raum kennt, weiß, dass musikalische Vielfalt zu ihren Markenzeichen gehört.

Japanische Klänge auf der Bambusflöte

Radolfzell (swb). Gemeinsam mit der European Shakuhachi Society wird das Weltkloster Radolfzell in diesem Jahr die Shakuhachi Summer School 2014 in Radolfzell und Umgebung ausrichten. Die Initiatoren freuen sich auf 52 Meister-Spieler der Shakuhachi aus Japan und Europa, welche im Weltkloster zu Gast sein werden, um dort Workshops sowie Übungsstunden abzuhalten.

Schon jetzt gibt es ein großes internationales Interesse an dieser Veranstaltungsreihe. Die erste Veranstaltung findet am heutigen Mittwoch, 18. Juni, um 18 Uhr in der Hausherren-Schule statt. Weitere Termine sind für den 19. Juni (Hausherren-Schule um 20 Uhr) und den 22. Juni (Hausherren-Schule um 16 Uhr) geplant. Weitere Informationen unter: www.weltkloster.de.

13. GARTENTAGE BEI AMMANN

Am kommenden Wochenende steht das Thema Garten in der Region im Mittelpunkt. Zum 13. Mal wird zu den Gartentagen bei Ammann Gartenkultur in Steißlingen eingeladen. Dabei setzen sich auch viele regionale Landschafts- und Gartenbauer mit eigenen Pavillons ins Szene, die eigens für diesen Anlass aufgebaut werden. Insgesamt gelten die Gartentage als die schönste Inspirationsquelle rund ums Thema Garten, das insgesamt eine absolute Renaissance bei den Haus- und Grundstücksbesitzern erlebt. Mehr auf Seite 8.

EIGELTINGEN FEIERT SEIN JUBILÄUM

Eigeltingen kann auf die erste urkundliche Erwähnung vor genau 1.250 Jahren zurückblicken. Am 28. und 29. Juni findet der Höhepunkt des Festjahrs mit einem großen Mittelaltermarkt im Ortskern statt. 34 Stände sind dafür angekündigt, es wird zudem viele Aufführungen sowie zünftige Unterhaltung für die Besucher geben, die aus der ganzen Region in das stolze Dorf am Krebsbach strömen. Mit rund 10.000 Besuchern rechnen die Organisatoren. Mehr darüber in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATT.

WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Am letzten Freitag endete die offizielle Bewerbungsfrist für die diesjährige Wahl zum Miss und Mister Oktoberfest 2014, die in Zusammenarbeit des Veranstalters des Deutsch-Schweizer Oktoberfestes, der Fetscher Event Marketing GmbH, dem Modehaus Heikorn aus Singen und dem WOCHENBLATT gewählt werden können. Viele interessante Kandidatinnen und Kandidaten sind darunter. Am 26. Juni wird die Jury über die Bewerbungen beraten, in der Ausgabe vom 2. Juli werden die Sieger im WOCHENBLATT bekannt gegeben.



WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Herzlich willkommen im Leben

Mühlingen begrüßt seine neuen Erdenbürger

Mühlingen (swb.) Nun ja, besonders viel hat er nicht mit bekommen. Der gerade vier Wochen alte Max schlief selig auf dem Arm seiner Oma. Aber der Großmutter und seiner Mutter

ihre Angehörigen auf verschiedene Hilfs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für junge Eltern mit Ansprechpartnern in der Region hingewiesen. Erläuterungen zu den vie-

leichtert, auch seine Familie weiß, wohin sie sich im Bedarfsfall wenden kann. So kann zum Beispiel die Hilfe der Dorfhelferinnen in Anspruch genommen werden, wenn die

beim Diakonischen Werk angesiedelt ist und von Birgit Gutzeit koordiniert wird«, heißt es in einer Pressemitteilung zur Veranstaltung.

Mühlings Bürgermeister Manfred Jüppner präsentierte als erster Vorsitzender die »Hilfe von Haus zu Haus«, den Nachbarschaftsverein in Mühlingen. Auch Sandra Schindler wies als Vertreterin der interdisziplinären Frühförderstelle auf deren Angebote hin.

Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung von Christina Rüdinger und Kathrin Niedergesäss vom Fachdienst Frühe Hilfen des Landkreises Konstanz: »Frühe Hilfen möchte Eltern zu einem möglichst frühen Zeitpunkt über die verschiedenen Hilfsangebote vor Ort informieren und bietet Eltern Beratung zu Hause in den ersten drei Lebensjahren ihres Kindes an«, so der Presstext.

Ein kleines Begrüßungsgeschenk gab es auch: Die jungen Familien erhielten ein Präsent der Gemeinde Mühlingen und eine Tüte voller Informationsmaterial vom Fachdienst Frühe Hilfen.



In Mühlingen wurden Neugeborene mit ihren Angehörigen im Rahmen einer Begrüßungsveranstaltung ganz herzlich willkommen geheißen.
swb-Bild: Fachdienst Frühe Hilfen

hat die Veranstaltung in der Kinderkrippe »Morgenland« in Mühlingen sehr viel gebracht: Im Rahmen eines Begrüßungsnachmittags wurden Neugeborene willkommen geheißen und

len Einrichtungen gaben Vertreterinnen von Krippe, Kindergärten, Tagesmüttern und Krabbelgruppen. So wird nicht nur dem Nachwuchs der Start ins Leben er-

Mutter etwa wegen Krankheit oder eines Kuraufenthalts länger ausfällt. »Im Landkreis Konstanz gibt es zur Entlastung der Eltern auch das Ehrenamtsprojekt »welcome«, welches



Das war ein Auftakt nach Maß: Die deutsche Nationalmannschaft ließ den Portugiesen bei ihrem ersten Auftritt nicht den Hauch einer Chance und fetzte die Elf um Weltfußballer Cristiano Ronaldo mit 4:0 vom Platz. Danach kannte der Jubel in und um Radolfzell keine Grenzen. Zahlreiche Fußballfans verfolgten das WM-Spiel beim Public Viewing. Egal ob im Milchwerk oder wie hier am Radolfzeller Seeufer – zahlreiche Fußballfans nutzen die Gunst der Stunde, um mit Gleichgesinnten gemeinsam zu feiern.
swb-Bild: kmk

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Meisterin an der Harfe

Hohenfels (swb). Sie begann ihre musikalische Ausbildung mit vier Jahren an der Musikschule Friedrichshafen, wo sie nach dem Klavierunterricht auch ihre ersten Harfenstunden erhielt: Seither hat Birke Falkenroth ihr Wissen und ihre Kenntnisse erweitert und ausgebaut. Am Sonntag, 22. Juni, um 17 Uhr ist sie mit ihrer Harfe im »Lebensraum-Garten« in Hohenfels-Liggersdorf zu hören. Ihr Repertoire reicht von romantischen Melodien über temperamentvolle, moderne Stücke bis hin zu unbekanntem Weisen. Sie beherrscht ihr Instrument virtuos und stellt seinen Facettenreichtum und seine Vielfaltigkeit vor. Weitere Informationen und Anmeldung sind unter der Rufnummer 07557/92 95 33 oder im Internet unter www.lebensraum-garten.net möglich.

Interesse an der Ökumene

Stockach (swb). Der »Kreis ökumenisch Interessierter« trifft sich am Dienstag, 24. Juni, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Stockach. Dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen. Das Thema lautet »Gottes Geist – Prinzip oder Kraft«, nach einer biblischen Einführung gibt es an diesem Abend die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Austausch, und es geht auch inhaltlich darum, was die Rede vom Heiligen Geist für die Tradition und für uns alle persönlich bedeutet.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



| | | |
|---|---|--|
| GRILL-AKTION Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19 | AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89 | immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99 |
| die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörner 100 g nur € 1,49 | aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69 | Schweinerücken- steak Calzone mit Salami, Schinken, Käse, Champignon, Tomaten 100 g € 1,29 |
| natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49 | natürlich hausgemacht gefüllte Kalbsbrust 100 g € 1,49 | der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09 |

FINAL SALE

Peperones
SCHUHSCHACHTEL
RÄUMUNGSVERKAUF
NUR NOCH 2 WOCHEN
STOCKACH | HAUPTSTRASSE 37
UNSERE MARKEN: HÖGL, DKODE, OVVÉ, PEPEROSA
MAISON SCOTCH, RIBKOFF, ROCK REVIVAL

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

| | |
|---|--|
| Bierschinken sehr mager, auch als Fleischkäse mit Kräutern oder in der Viereckform mit Pistazien 100 g 1,28 | Schweinehals saftig, auch gerne mariniert 100 g 0,85 |
| Wienerle knackig, auch als Mini-/Partywienerle 100 g 1,00 | Holzfallersteak aus der Schulter, ohne Knochen mit Schwarte 100 g 0,79 |
| Schinkenkrakauer mager, Bierwurstart mit grünem Pfeffer 100 g 1,19 | Kalbsnuss/-hüfte/-rolle ideal zum Kurzbraten/Niedergaren 100 g 2,30 |
| Lachsschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g 1,89 | Rindergeschnetzeltes mager / auch mariniert als schnelle Pfanne 100 g 1,38 |



Handwerkstradition
seit 1907



Freuen sich auf die beginnende Badesaison: Susanne Schaffart und Wilfried Strobel vom Gebäudemanagement und Pächterin Derya Yildirim.

Zukünftige Träger und Gestalter

Abitur-Entlassfeier des Friedrich-Hecker-Gymnasiums

Radolfzell (kmk). Den letzten »Abiball« seiner 14-jährigen Zeit als Schulleiter am Friedrich-Hecker-Gymnasium eröffnete Franz Merklinger am Freitagabend unter dem Motto: »Die besten Lehrer sind die, die ihren Schülern Flügel verleihen«. Dabei appellierte er an sein Lehrerkollegium, Begeisterung zum fachlichen Inhalt zu schaffen sowie mit »ansteckender Wirkung zu lehren«. Bürgermeisterin Monika Laule gratulierte den 118 Abiturienten zu ihren »tollen Leistungen«, machte den Absolventen aber auch deutlich, dass »das Abitur Abschied von vielen lieb gewonnenen Dingen bedeutet«. Nachdem Ansgar Stahl, Vorsitzender des Elternbeirats, die Abiturienten »als zukünftige Träger und Gestalter unserer Gesellschaft« bezeichnete und sie damit in die Verantwortung zog, ergriff Fabian Kling das Wort und entschuldigte sich stellvertretend für die gesamte Stufe, für den entstandenen Schaden im Vorfeld des »Abistreichs«. Bereits im Vorfeld des Abistreiches verursachten die frischgebackenen Abiturienten, im Bereich der Oberlichter auf dem Flachdach des Hecker-Gymnasiums einen Sachschaden, der sich auf mindestens 10.000 Euro belaufen soll. Sowohl Merklinger als auch die anwesende Feiergusellschaft zeigten sich von dieser offenen



Der Vorsitzende des Elternbeirats Ansgar Stahl (links) und der Vorsitzende des Fördervereins Paul Martini (rechts) verliehen ihre Preise an die strahlenden Gewinnerinnen Mareen Auer (Elternpreis, links) und Tabea Ehinger (Friedrich-Hecker-Preis, rechts).

Entschuldigung »beeindruckt«, weshalb der Schulleiter seinen Schülern die Reife attestierte und ihnen im Zuge dessen das Abiturzeugnis überreichte. Besonders den Einsatz und die Leistungen von Mareen Auer würdigte Merklinger mit dem Schulleiterpreis, »der nicht jedes Jahr und nur für besonderes Engagement vergeben wird«, so der Schulleiter. Auch Stahl zeigte sich von der jungen Dame sehr beeindruckt und überreichte ihr den Elternpreis. Den laut Merklinger wichtigsten Preis, den Hecker-Preis für gute Leistungen in den gesellschaftswissenschaftlichen Fä-

chern und politisches Engagement, erhielt Tabea Ehinger. Laudator Paul Martini lobte insbesondere ihr Engagement in der Kommunalpolitik. **Die Preisträger:** Friedrich-Hecker-Preis: Tabea Ehinger, Elternpreis: Mareen Auer, Schulleiterpreis: Mareen Auer, Preis der SMV: Mareen Auer, Ferry-Porsche-Preis: Julia Siber, Scheffelpreis: Simon Liepert, Franz-Schnabel-Geschichtspreis: Simon Liepert, Alfred-Maul-Gedächtnismedaille: Jan Tränkle, Andreas Jung Preis: Franziska Winter, Preis der deutschen Mathematiker-Vereinigung: Janine Dietrich, Preis

der deutschen physikalischen Gesellschaft: Julia Siber, Preis der Gesellschaft deutscher Chemiker: Michael Maier, Franziska Winter, Preis des Verbandes deutscher Schulgeographen: Maren Haltmeyer, Hegau-Geschichtspreis: Franziska Winter, Preis des Kunstvereins Radolfzell: Ilaria Itter, Preis des Kunstvereins Konstanz: Camilla Daab, Preis der Verlagsgruppe Spektrum Wissenschaft: Simon Liepert, Preis der Dante Gesellschaft Stuttgart (Italienisch): Laura Weigele, Preis des deutsch-französischen Clubs: Carina Maier, Studienstiftung des deutschen Volkes: Simon Liepert, Jan Tränkle und Janine Dietrich, Cusanuswerk: Mareen Auer, Stiftung der e-fellows.net GmbH: Mareike Bladt, Betty-Maria Busam, Janine Dietrich, Tabea Ehinger, Maren Haltmeyer, Ilaria Itter, Simon Liepert, Carina Maier, Christian Racke, Clara Maria Rentz, Franziska Schlemper, Julia Siber, Jan Tränkle, Laura Weigele, Franziska Winter, Glemser-Stiftung: Simon Liepert. **Fachpreise:** Englisch: Betty-Maria Busam und Simon Liepert, Sprachen: Carina Maier und Sarah Schill Biologie: Simon Liepert, Gemeinschaftskunde: Christian Racke, katholische Religion: Hannah Lingel, Alisa Resch, evangelische Religion: Ilaria Itter und Sarah Schill, Musik: Marie Brockmann, Lara Fürst.



► ABENDMARKT

Der Radolfzeller Wochenmarkt ist weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt und beliebt. Über die Sommermonate kann man an jedem Donnerstag, beginnend am 26. Juni bis zum 11. September, das besondere Flair auch am Abend von 16 bis 20 Uhr genießen. Dann nämlich lädt die Tourismus und Stadtmarketing GmbH zu den allseits beliebten Abendmärkten ein. Die kulinarische Palette reicht von den Klassikern Obst und Gemüse über Fischspezialitäten, Käse, Fleisch, Wurst und Bio-Imbiss bis hin zu Gewürzen. Wein, typische Lebensmittel der Provence und mehr vervollständigen das vielfältige Angebot. Durch Musikdarbietungen, Gaukler oder Kunsthandwerker wird das Programm abgerundet. Die Eröffnung findet am 26. Juni um 17 Uhr durch Oberbürgermeister Martin Staab und dem Geschäftsführer der TSR GmbH, Jürgen Schmid, auf dem Marktplatz statt. Das gesamte Programm gibt es unter www.radolfzell-tourismus.de.

Investitionen im Strandbad

Radolfzell (swb). Die Badesaison ist bereits in vollem Gange. Und pünktlich zum Start haben das städtische Gebäudemanagement und Familie Yildirim als Pächter im Strandbad Mettnau kräftig investiert. Die Badegäste können sich nun über Warmwasserduschen, Umkleideboxen und neue Mülleimer freuen. Weitere Ausbau- und Sanierungsarbeiten sind geplant. Zum Saisonauftakt wurden die Duschbereiche komplett saniert. Im Damen- und Herrenbereich gibt es nun jeweils drei Kaltwasser- und eine Warmwasserdusche, die mit Wertmarken genutzt werden kann. Drei Umkleideboxen auf der Liegewiese sorgen für praktischen Komfort. Auch der Kiosk wurde renoviert und hat ein neues Dach bekommen. Weniger sichtbar, aber trotzdem essentiell notwendig ist die Erneuerung der elektrischen Anlagen. Alle baulichen Investitionen wurden vom städtischen Gebäudemanagement veranlasst, die sonstigen Maßnahmen von der Pächterfamilie Yildirim, die das Bad 2012 übernommen hat. Man arbeitet Hand in Hand, denn wichtig ist – auch vor dem Hintergrund der noch ausstehenden Arbeiten, den einmaligen historischen Charakter der Gebäude und der Gesamtanlage zu erhalten. Das Strandbad auf der Mettnau ist bei schönem Wetter von 8 bis 22 Uhr geöffnet.

Glimpflicher Unfallausgang

Radolfzell (swb). Noch einmal glimpflich verlaufen ist ein Verkehrsunfall, der sich am Samstagmittag, gegen 15 Uhr auf der K 6100 bei Radolfzell ereignet hat und bei dem ein Sachschaden von rund 3.000 Euro entstanden ist. Der 35-jährige Lenker eines Motorrads hatte die Kreisstraße von Liggeringen kommend bergab Richtung Bodman befahren und war hierbei in einer Linkskurve von der Fahrbahn abgekommen und gegen die Leitplanke geprallt. Während der Mann unverletzt blieb, entstand an seiner Maschine ein Sachschaden von rund 2.000 Euro.

Andreas Schmid einziger Kandidat

Öhningen (pud). Amtsinhaber Andreas Schmid ist der einzige Kandidat bei der Bürgermeisterwahl in Öhningen am 6. Juli. Punkt 18 Uhr ist am vergangenen Freitag die Bewerbungsfrist abgelaufen. Es dauerte keine Viertelstunde, dann hatte Heinz-Günther Bareither, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses, die öffentliche Sitzung des Ausschusses im Bürgersaal des Öhninger Rathauses geschlossen. Bareither hatte die ordnungsgemäße Stellenausschreibung und die korrekte Bewerbung von Schmid verkündet. Weiterhin teilte er den Beschluss des Gemeinderats mit, keine öffentliche Kandidatenvorstellung bei nur einer Bewerbung zu veranstalten. Allerdings wird Schmid von sich aus zu drei Infoveranstaltungen in Öhningen, Schienen und Wangen einladen. Dabei geht er neue Wege: Weg von den Hinterzimmern in Gasthäusern und hin zum Bürger auf die Straße. Am 29. Juni geht es ab 10.30 Uhr um das Augustiner Chorherrenstift. Danach folgt ein Rundgang durch den Ortskern mit Diskussion. Einen Tag später findet ein Gang durch Schienen statt. Beginn ist um 19 Uhr am Gemeindehaus. Ein inhaltlicher Schwerpunkt wird die Windenergie sein. Der Rundgang durch Wangen ist



Andreas Schmid ist einziger Kandidat bei der Bürgermeisterwahl in Öhningen.

für den 2. Juli um 19 Uhr vorgesehen. Treffpunkt ist der Mondfängerplatz. Dem WOCHEBLATT sagte Schmid, dass er eine höhere Wahlbeteiligung als vor acht Jahren erreichen möchte. Damals hatten nur 32,25 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. Davon hatten sich 93,5 Prozent für ihn ausgesprochen. Doch es sei schwierig, die Leute zu motivieren, wenn es nur einen Kandidaten gibt, so Schmid. Jedenfalls sieht er es als Bestätigung seiner Arbeit an, dass Gemeinderat und Bevölkerung nicht nach einem zusätzlichen Bewerber gesucht haben.

Sparkassen-Finanzgruppe

Meisterliche Vorteile:
Sichern Sie sich bis zu
536 Euro*

Gut für Sie: Unsere Top-Produkte.

Sicherheit, attraktive Renditechancen und Komfort bieten unsere Top-Produkte:
Deka-FondsSparplan
SV IndexGarant
Gold Kreditkarte

Sparkasse
Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

* Unser Angebot im Aktionszeitraum vom 11. Juni bis 11. Juli 2014.



TV-Förderverein zieht positive Jahresbilanz

Walter Hiller und Roland Steinbach in Ämtern bestätigt

Radolfzell (swb). Walter Hiller, 1. Vorsitzender des Fördervereins des TV Radolfzell, konnte in der Mitgliederversammlung jüngst Erfreuliches berichten: »Unsere Bilanz kann sich sehen lassen.«

Der Förderverein konnte durch sein Engagement im letzten Jahr dem Turnverein zwei Großprojekte übergeben. Der Spielplatz mit komfortablen Spielgeräten und einem großen Erdtrampolin thront prächtig auf dem neuen Erdhügel über dem See. Auch der Beachvolleyballplatz konnte realisiert und schon intensiv genutzt werden. Für diese beiden Projekte wendete der Förderverein 2013 rund 30.000 Euro auf. Hiller bedankte sich bei allen Spendern und den Mitgliedern für diese enorme Leistung.



Der Vorstand des Fördervereins vor dem neuen Spielgerät: Walter Hiller, 1. Vorsitzender, Jürgen Keck, 2. Vorsitzender, Roland Steinbach, Schriftführer, Björn Bildt, Kassierer. swb-Bild: pr

Reinhard Metzler, Kassierer und Michael Horber, 2. Vorsitzender des TV, bedankten sich beim

Förderverein für seine tatkräftige Unterstützung im Interesse des gesamten Turnvereins.

Bei der Wahl wurden Hiller und Roland Steinbach, Schriftführer, in ihren Ämtern bestätigt. Die Kassenprüfung hat keine Beanstandungen ergeben und somit konnten Kassierer und Vorstand entlastet werden. Der Förderverein ist dringend auf neue Mitglieder und Unterstützer angewiesen, um seine erfolgreiche Arbeit weiter fortsetzen zu können. Neben den Aktivitäten des Fördervereins für Spenden ist es ein Anliegen, die Mitgliederzahl zu erhöhen. Es wurden Aktivitäten beraten, um mehr Mitglieder des TV für die Arbeit des Fördervereins zu gewinnen. Auch Spenden von Nutzern des schönen und spannenden Spielgeländes in idyllischer Lage direkt am See, sind selbstverständlich sehr willkommen.

VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung auf dem Premiumweg Bernauer Hochtal Steig lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 22.6., Mitglieder und Gäste auf diesen »Schwarzwälder Genießerpfad« ein. Tour: Mit Pkws in Fahrgemeinschaften nach Bernau, von dort Wanderung über den Hohlfelsen, Riggenbacher Eck zum Aussichtspunkt am kleinen Spießhorn und zurück übers hohe Spießhorn und Krunkelbach-Hütte. Mitzubringen sind: Personalausweis, feste Wanderschuhe. Treffpunkt: 7 Uhr Messeplatz Radolfzell. Anmeldung bis Fr., 20.6., 18 Uhr, wegen Organisation der Mitfahrgelegenheiten erforderlich (Fahrkostenbeteiligung); Wanderführer/Infos: Rudolf und Marianne Halbe, Tel.

07732/821791. Weitere Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

RADOLFZELL

DRK

Einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind veranstaltet der DRK-Kreisverband Landkreis Konstanz am Sa., 21.6., von 8.30-17 Uhr im Rettungszentrum Radolfzell, Konstanzer Str. 74. Anmeldung unter 07732/946000 oder www.drk-kn.de.

HOSPIZVEREIN

Einen offenen Gesprächskreis für Trauernde bietet der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung an jedem letzten Mittwoch im Monat kostenlos an. Nächstes Treffen ist am Mi., 25.6., von 18-19.30 Uhr beim Hospizverein, Bleichwiesenstr. 1/1 in Radolfzell, Tel. 07732/52496. Infos unter: hospiz.radolfzell@t-online.de.

Skaterausfahrt nach Zürich

Radolfzell (swb). In den Pfingstferien bietet das »cafe connect« den Radolfzeller Skatern an, am Freitag, 20. Juni, mit nach Zürich in den riesigen Skaterpark »Allmend« zu fah-

ren. Abfahrt ist wie immer um 12 Uhr an der ehemaligen Bahnkantine. Interessierte richten ihre Anmeldungen an 07732/9406382 oder per Mail an info@cafe-connect-rz.de.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Schätze in der Altstadt«, Sa., 21.6., Rundgang ab Stadtmuseum, Münster, Spital, Österreichisches Schlösschen, Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum (»Alte Stadtapotheke«), für Gäste und Einwohner. »Wie war das früher?«, Fr., 20.6., kostenlose Stadtführung für »kleine Gäste und junge Einwohner« (6-10 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen), Dauer: ca. 1,5 Std., Treffpunkt: 10 Uhr im Stadtmuseum, Anmeldung nicht erforderlich. »Eine Stadtführung im Jahre 1913 - Radolfzell auf dem Weg in die Moderne«, So., 22.6., Führung mit »Clara« (8 Euro), Treffpunkt: 16.30 Uhr vor dem Stadtmuseum »Zur alten Stadtapotheke«. Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 19.6., 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Di.,

24.6., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«, 17.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst. Das alljährliche Sommerfest der Gemeinschaft Radolfzell des Verbandes Wohneigentum findet am So., 29.6., von 11-18 Uhr im Altbohl statt. Musikalische Umrahmung: »Radolfzeller Laugeleufucher«. »Erste Hilfe für Kinder aus der Homöopathie«: Ein Kurzreferat der Radolfzeller Heilpraktikerin Beate Sprissler mit anschl. Möglichkeit zur Fragestellung und Diskussion findet am Mi., 25.6., von 15-17 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Elterncafé« des Mehrgenerationenhauses Radolfzell und des Ev. Kindergartens im Ev. Kindergarten, Brühlstr. 2 in Radolfzell statt. Teilnahme kostenfrei, Kinderbetreuung möglich. Infos über das MGH-Büro, Tel. 07732/9527-86.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 19.06., 21.06./22.06.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Fr. Zöllner). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Stahringen, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Müller). Katholische Kirchen: Gottesdienste 19.06., 21.06./22.06.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do., Fronleichnam, 10.30 Uhr feierl. Eucharistiefeier auf dem Marktplatz (bei Regen im Münster); Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Do., Fronleichnam, 10.30 Uhr feierl. Eucharistiefeier auf dem Marktplatz, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession mit Musikverein Allensbach, mit Prozession zur Kirche (bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Kirche, Gotteslob mitbringen); So., 11 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession mit der Musikkapelle. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession mit der Musikkapelle. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Do., Fron-

leichnam, 9 Uhr festl. Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., Fronleichnam, 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Prozession zum Torkel, So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Fronleichnamsgottesdienst in St. Ulrich, Güttingen; Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Do., Fronleichnam, 10 Uhr festl. Gottesdienst, anschl. Prozession mit zwei Stationen, mit Erstkommunikanten (bei gutem Wetter, alter Friedhof hinter der Kirche); So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Do., Fronleichnam, 9.30 Uhr festl. Eucharistiefeier mit Prozession zur Dorfkapelle; Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.15 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 11 Uhr Pilgergottesdienst mit Weihbischof Dr. Michael Gerber, mit Musikgruppe »Herzschlag«, Konstanz. »Allensbach«: St. Nikolaus: Do., Fronleichnam, 9.30 Uhr Eucharistiefeier im Seegarten mit Musikverein Allensbach, mit Prozession zur Kirche (bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Kirche, Gotteslob mitbringen); So., 11 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession mit der Musikkapelle. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Do., Fron-

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonselborge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std.-Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... Rohrwurm Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

19.06.2014:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097
21./22.06.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090
Dr. Heim, Tel. 07771/62222

HOLZART

Markus Brügel
Telefon 07732/4946 · bruegel-holzart@arcor.de
SCHREINEREI - MÖBELBAU - INNENAUSBAU

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 15.343 Exemplare

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Preisbeispiel: **49,50€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz ist ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
③ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhändler
Große Auswahl an Münzen + Zubehör



Ein Meer aus Rosen möchten Familie Wassmer und ihr Team Besuchern vom 19. bis 22. Juni im »Blumhof« bieten. sub-Bilder: Reih

Prickelnde Erhabenheit

Erdbeer- und Rosenfest bei Wassmer

Stockach (sw). Wenn sich Handfestes und Schönes, Nützliches und Idyllisches, Kulinarisches und Optisches paaren, dann kann dabei nur etwas Praktisch-Ansprechendes herauskommen. So können Besucher bei »Obstbau und Rosengärten Wassmer« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen die schönsten Seiten von beidem genießen – die prickelnde Schmackhaftigkeit von Erdbeeren und die betörende Erhabenheit von Rosen. Von Fronleichnam, also Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Juni, lädt Familie Alfred Wassmer mit ihrem Team im Glashaus »Markthalle« mit Außengelände in der Seerheinstraße 4 zum »Rosen- und Erdbeerfest« ein. Täglich von 8 bis 20 Uhr gibt es die Optik – bis zu 15.000 Schnittrosen, Tischdeko, Gestecke oder Festtagsfloristik. Und



Blumige Freuden lassen Besucher aufblühen.

da gibt es das Kulinarische – Erdbeervariationen, Kaffee, Kuchen, Torten. Beide – Erdbeeren und Rosen – werden täglich frisch von den angrenzenden Feldern gepflückt. Und Besucher können eintauchen in einen magischen Blütenduft, der durch irdische Leckereien ergänzt wird.

Von Enge und Weite

Ausstellung im Schloss: Wenn Kunst Natur prägt...

Hohenfels (sw). Was ist Kunst? Was ist Natur? Was ist künstlich? Was ist natürlich? Schwer zu sagen. Kunst und Umgebung verschmelzen zu einem Kunstwerk hier im Vorhof des Schlosses Hohenfels. Da steht eine Steinplatte mit goldenen Fußspuren. Da steht eine Skulptur zweier Männer. Rücken an Rücken. Pistolen im Anschlag. Und da steht eine Holzbank mit unterschiedlich großen Sitzmulden. Auch sie ein Kunstwerk. Witzig, meint ihr Schöpfer Karlheinz Lehmann: Jeder, absolut jeder, setzt sich zuerst in die kleinste Mulde. Sei es aus Eitelkeit, sei es aus Bescheidenheit. Auch ein Sprechpult steht da im Schlosshof. Kein Kunstwerk. Wichtiger Gebrauchsgegenstand für die Vernissage der Ausstellung »Kunst im Schloss Hohenfels«, die von Freitag, 13., bis Montag, 16. Juni, zu sehen war. Sieben örtliche Künstler, Schaffer von Skulpturen, Gemälden und Zeichnungen, zeigten ihre Arbeiten. Dabei bilden Jochen Meisel, Helene Wessner, Ursula Rehmann, Günther Mokinski, Roswitha Lehmler, Siegfried Ludwig und Karlheinz Lehmann keine Künstlerkolonie oder Malschule, wie Laudator Thomas Warndorf betonte. Nein, sie sind »sieben Individualisten, die sich in selbstbewusster Eigenständigkeit und Eigenart gefunden haben«. Und für die das malerische Ambiente von Schloss Hohenfels zur perfekten Galerie wurde. Diese ehrwürdigen Mauern, so führte Jochen Goldt vom mitorganisierenden Bürgerverein »Hohenfels hat Zukunft« aus,



Passgenau maßgeschneidert: Karlheinz Lehmann hat seine kunstvolle Holzbank mit den Maßen der Söhne Niklas und Tim geformt. Für den überaus gelungenen musikalischen Rahmen der Vernissage sorgten Tanja Driesner und Walter Benkler. sub-Bild: sw

waren einst als Burg errichtet worden und beherbergen nun als Teil der Internatsschule Schloss Salem etwa 80 Schüler der fünften, sechsten und siebten Klasse. Acht von ihnen, junge Menschen im Alter von zwölf bis 14 Jahren, ergänzten durch ihre ebenfalls gezeigten Arbeiten die Ausstellung der Erwachsenen. Die bewegen sich im kunstvollen Spannungsfeld zwischen der kleinen Welt von Hohenfels und der großen, weiten Welt der Kunst, wie es Thomas Warndorf im Leitthema seines Beitrags herausstrich: »Alle sind sie in Hohenfels zu Hause und zugleich in der Welt unterwegs.« Entstehen würde dabei keine »Kunst aus der Provinz für die Provinz«, sondern ein »sich gegenseitig nährendes Gedankengebäude«. Die Kernaussage dabei aus seiner Sicht: »Nicht hinter der Natur, son-

dern in ihr soll sich der Mensch wiederfinden.« Denn Kunst, so hatte Bürgermeister Andreas Funk zuvor beobachtet, will eben nicht nur betrachtet, sondern auch benutzt werden. Ein Beispiel dafür – die Holzbank von Karlheinz Lehmann. Die mit den Sitzmulden. Sie wird kurzfristig von jenen benutzt, für die die Mulden passgenau maßgeschneidert wurden – Lehmanns Söhne Tim und Niklas. Als sie aufstehen, setzen sich andere. Und alle versuchen's erst am kleinsten Sitz. Kunst und Umgebung verschmelzen so zu einem Kunstwerk. Wobei das Kunstwerk der Umgebung seinen ironisch-augenzwinkern den Stempel aufdrückt.



Mehr Fotos stehen unter www.wochenblatt.net unter »Bildergalerien«.

Kaffee, Kuchen, Geselligkeit

Stockach (swb). Plauschen, Geselligkeit pflegen, Kaffee und Kuchen genießen, sich unterhalten – das ist beim ökumenischen Seniorennachmittag am Freitag, 20. Juni, möglich. Ältere Mitbürger der Seelsorgeeinheit Stockach und der evangelischen Kirchengemeinde werden von 15 bis 17 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße ebenfalls von dem »bewährten Musikus Dieter Schwab« mit »Alte Schlager – singen und raten« unterhalten. Menschen mit Gehproblemen können sich für einen Fahrdienst unter den Rufnummern 07771/23 98 oder 07771/91 67 13 anmelden – sie werden dann von zu Hause abgeholt. Wer sich den nächsten Termin für den ökumenischen Seniorennachmittag vormerken möchte: Er findet am Freitag, 18. Juli, im evangelischen Gemeindehaus statt.

Vitusfest mit Prozession

Stockach (swb). Die Pfarrgemeinde Mahlsperren begeht am Sonntag, 22. Juni, ihr Vitusfest. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, danach folgt die Prozession mit zwei Stationen. Im Anschluss an die seelische Stärkung der kirchlichen Feier, so der Presstext, wird auch für den Leib eine Stärkung bereit gehalten. Bei schönem Wetter werden bei der Kirche in gemütlicher Runde ein kleiner Imbiss und gekühlte Getränke angeboten. Sollte das Wetter nicht mitmachen, wird die Veranstaltung ins Trockene ins Dorfgemeinschaftshaus verlegt.

LESERBRIEFE !

»Völkerrecht?«

Leserbrief zum Thema »Fracking«

Stockach (swb). Zum heiß diskutierten Thema »Fracking«, einer Methode zur Erzeugung von Rissen im Gestein im Untergrund zur besseren Erdgas- und Flüssigkeitssuche, erreichte das WOCHENBLATT die folgende Leserzuschrift:

»NRWs neues Argument gegen Fracking haben Juristen des Ministeriums gefunden, als ob es dieses nicht schon seit Jahrhunderten gäbe: »... Staaten dürfen Ressourcen nur dann ausbeuten, wenn sie anderen keinen Schaden zufügen!« Dieses Schutzrecht ist auch für das »Schwäbische Meer« anwendbar. Warum hört und liest man dann nichts davon?

Das verhindern wohl die Sektorkorken der politischen Prominenz im Ländle, die im Bundestag wie Landtagen für Fracking und Privatisierung unseres Wassers stimmen und sich dem Volk als Verhinderer der beschlossenen Maßnahmen profilieren.

Wohlwissend: Der Mensch hat ein kurzes Gedächtnis wie Ge-

wissen! – Dieses Bundesrecht entwickelt durch Betonköpfe eine solche Kraft, die anscheinend durch nichts aufzuhalten ist! Statt Remonstration der Beamten auf allen Ebenen wird nach Hintertürchen gesucht. Kein Rechtsstaat, keine Demokratie, sondern ein Hintertürchen-, Winkelzüge postulierendes Advokatenland, das für gerade mal 5 1/4 Stunden Erdgasverbrauch in unserem Land nicht davor zurückschreckt, die Lebensgrundlagen für zig-hunderttausende Menschen zu zerstören.«

Herbert Vonbun,
Stockach

Liebe Leser,
die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor. Unsere Adresse: WOCHENBLATT Stockach, Redaktion, Talstraße 5a in 78333 Stockach Ihre Redaktion

»De Landes-Vadder«

Stockach (swb). Zum »Schweizer Feiertag« von Freitag, 27., bis Montag, 30. Juni, in Stockach und dem Besuch von Ministerpräsident Kretschmann erreichte uns folgende Leserzuschrift:

»Am »Schmotzige-Dunschdig« hot's Narregericht/unseren Landes-Vadder due a'klage./Ihm sini Fehler g'seit is G'sicht/anschließend ihn zum Laufnarr g'schlage.

Die Narre-Räet hond en »flüssig« g'stroft/eimerweis, mit württemberger Wei./Der wird am »Schweizer-Dag« vu ihm brocht/denn haut er im e Bierfass de Zapfe nei.

Des giit's au selde i unserem Land/dass glei zweimol i om Jahr/en Landes-Vadder, desmol mit voller Hand,/kunnt durch's badisch Schtadt-Tor.

Er ischt uns willkumme in Sctocke/zu unserm traditionelle Fäscht./Bei uns bliibt mer gärrn lang hocke/mir winsched ihm nu s'Allerbescht.«

Sophie Schubert,
»d'Nelleburgere«,
Stockach

Gute Laune mit an Bord

»Hafenfest ahoi«: zwei Tage Unterhaltung

Bodman-Ludwigshafen (sw). Damit die Stimmung nicht ins Wasser fällt, schlagen die Unterhaltungswogen beim »Hafenfest« hoch. Am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juni, ist beim »Zollhaus« in den Uferanlagen von Ludwigshafen alles an Bord, was für ein gutes Fest gebraucht wird – Musik, Unterhaltung, Gemütlichkeit. Zum 34. Mal wird das Areal rund um das »Zollhaus« zur Festmeile. Das Programm im Überblick:

Samstag, 21. Juni:

15 Uhr: Hafen- und Nachtflohmarkt beim »Zollhaus« mit besonderen Attraktionen wie Slackline oder Bungee-Trampolin;

18 Uhr: Die eigentliche Festeröffnung erfolgt durch einen Fassanstich, der von Kanonenschüssen begleitet wird. Danach gibt es Bewirtung und Unterhaltung auf der Festmeile von der Sernatingenstraße bis zum Schlössle-Park. Auf der Festbühne unterhält die Band »Square«.

21 Uhr: Fußballfans müssen auf ihr Vergnügen nicht verzichten. Das Weltmeisterschaftsspiel Deutschland gegen Ghana wird



Beim »Hafenfest« in Ludwigshafen schlägt die Stimmung hohe Wellen. sub-Bild: Veranstalter

an verschiedenen Ständen und bei Einkehrmöglichkeiten auf dem Festgelände übertragen.

Sonntag, 22. Juni:

11 Uhr: Bewirtung und Unterhaltung beim 34. Hafenfest; Eröffnung mit Kanonenschüssen. Auf der Festbühne spielt die »Brass-Band« des Musikvereins Ludwigshafen;

14 Uhr: Auf der Festbühne spielt der Musikverein Hochmössingen auf. Bei der Kinderolympiade des Turnvereins Ludwigshafen im Schlössle-

Park ist viel geboten, und beim Hafen-, Floh- und Kinderflohmarkt können Schnäppchenjäger auf die Pirsch gehen. Für eine Teilnahme am kostenlosen Kinderflohmarkt ist keine Anmeldung erforderlich. Eine weitere Attraktion ist das Kamelreiten in den Uferanlagen.

12 Uhr: Kinderschauturnen mit dem Turnverein Ludwigshafen im Schlössle-Park; 13 Uhr: »Mike Magic« bezaubert mit seinen Luftballon-Kreationen;

Bis die Sohlen glühen

Rauf auf den Schienerberg / Testlauf am 22. Juni

Schienen (gü). Auch in diesem Jahr heißt es im Öhninger Ortsteil Schienen wieder. Rauf auf den Berg! Denn am Samstag, 5. Juli, pilgern die Läufer, Jogger und Sport-Cracks aus dem WOCHENBLATT-Land zum diesjährigen Schienerberglauf. Was vor Jahren als Rahmenprogramm zur Eröffnung des »Lädele Schienen« angedacht war, hat sich 2014 als Lauf-Event fest im Läuferkalender der Region etabliert. Auch in der neunten Auflage des Lauf-Events werden sich wieder zahlreiche Läuferinnen und Hobby-Jogger auf die Laufstrecke wagen.

Wie Johanna Grundler vom Orga-Team erklärte, habe sich die diesjährige Streckenführung leicht verändert: »Damit wird dem Wunsch vieler Läufer nach mehr Schatten und Waldboden entsprochen. Die Distanz des Hauptlaufs beträgt jetzt 22 Kilometer. Bei Kilometer 18 geht es nun nicht mehr den Andreasweg hoch Richtung Bergacker, sondern die Strecke verläuft auf dem oberen Breitlohweg auf die Waldheimstraße zurück nach Schienen.« Der Streckenverlauf der kurzen Strecke wird ebenfalls angepasst, die Läufer laufen nach Litzelshausen wie gewohnt auf dem unteren Breitlohweg und biegen dann an der Spitzkehre im Wald auf den oberen Breitlohweg ab. Dadurch verkürzt sich diese Strecke auf 7,5 Kilo-



Schienen wird zum Läufer-Mekka: Auch in diesem Jahr hoffen die Veranstalter des Schienerberglaufes auf zahlreiche Anmeldungen.

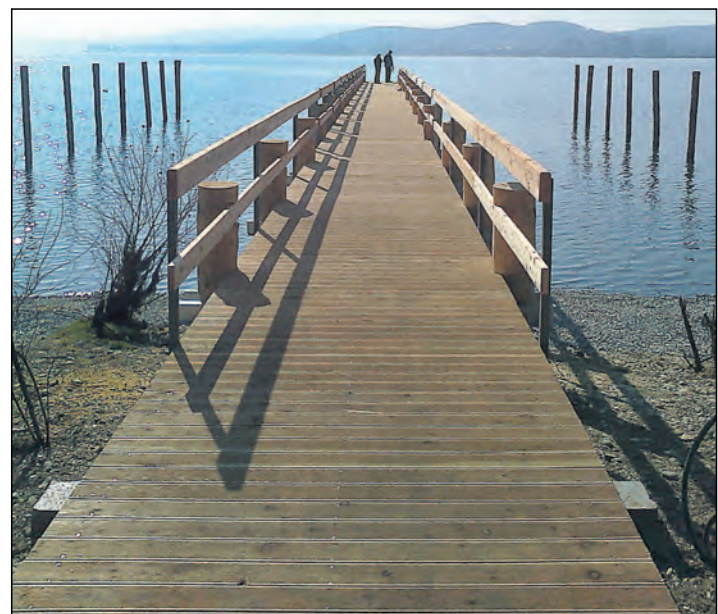
meter, die auch als Walkingstrecke angeboten wird. Neu ist dieses Jahr eine weitere, längere Distanz über 14 Kilometer für die Nordic Walker. Sie führt bis Kilometer 9 auf der gleichen Strecke wie die 22-Kilometer-Strecke. »Sobald man nach dem Hohenklingen bergab über den Bach läuft, trennen sich die Wege. Die Nordic Walker gehen dann rechts ab entlang der Bruderemannshalde hinauf zur Blockhütte und die Strecke zurück durch den Wald, so wie sie auf dem Hinweg gelaufen sind ins Ziel«, so Grundler weiter. Der Erlebnislauf über 22 Kilometer, bei dem im Team und ohne Zeitdruck gelaufen wird, bleibt ebenso im Programm wie die Möglichkeit, beim 22-Kilo-

meter-Lauf als Team zu starten. Um die neue Streckenführung kennen zu lernen und die damit verbundenen Anforderungen zu testen, wird nochmal ein Trainingslauf angeboten. Dieser findet am Sonntag, 22. Juni, um 9.30 Uhr statt. Treffpunkt ist am »Lädele« in Schienen. Für alle Strecken stehen ortskundige Begleitläufer zur Verfügung. Die Strecken sind seit April mit neuen Schildern ausgestattet, damit die notwendigen Trainingseinheiten bis Juli von jedem individuell geleistet werden können.

Mehr Informationen zum diesjährigen Schienerberglauf finden Interessierte jederzeit im Internet unter www.schienerberglauf.de.

Kulturleitbild erhält Drei plus

Radolfzell (gü). Das Ergebnis der jüngsten Bürgerumfrage des Fachbereichs Kultur steht fest: Würden die Radolfzeller dem neuen Kulturleitbild »Kultur 2020« benoten müssen, würden sie es mit einer Drei Plus bewerten. Dies teilte Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, den Mitgliedern des Kultur- und Touristikausschusses in ihrer jüngsten Sitzung mit. Rund 1.000 Bürger hatten in der jüngsten Vergangenheit die Gunst der Stunde genutzt und ihre Meinung über das kulturelle Angebot der Stadt kundgetan. Die Auswertung der Rückläufe ergab einen Mittelwert 2,84. Tracik selbst bezeichnete dieses Ergebnis als »nicht berauschend«. Bürgermeisterin Monika Laule sah dies ähnlich: »Das neue Kulturleitbild ist kein Wunschkonzert. Es geht vielmehr darum, die kulturellen Ressourcen in der Stadt effizienter zu nutzen.« Zudem müsse man in naher Zukunft die freien Kulturtreibenden noch stärker in die Kulturlandschaft der Stadt einbinden. Helmut Villingner sieht dies ähnlich. Der CDU-Kommunalpolitiker appellierte daran, dass Kultur bezahlbar bleiben müsse. »Bei allen vorhandenen Puzzleteilen darf beispielsweise die Tourismusbranche nicht außer Acht gelassen werden«, erklärte er. Vor allem die Tourismus- und Stadtmarketing GmbH müsse in die angestoßenen Prozesse miteinbezogen werden.



Unter der Leitung des Tiefbauamtes wurde in den Monaten Februar und März der städtische Bootssteg im Herzen erneuert. Der alte Steg musste vollkommen abgebaut und komplett erneuert werden. Der neue Steg wurde bis auf die Längs- und Querträger komplett aus Holz gefertigt, wobei die Pfähle aus Lärchenstämmen aus dem Öhninger Wald entnommen wurden. Der Belag und die Geländer sind ebenfalls aus Lärchenholz. Die Gesamtkosten beinhalten Genehmigungsverfahren, Ingenieurleistungen und Baukosten und belaufen sich auf 150.000 Euro. Der Bootssteg wird von mehreren Wassersport-Vereinen und der Segelschule genutzt.
swb-Bild: Stadtverwaltung

Laufschuhe schnüren

Firmenlauf startet am 27. Juni

Radolfzell (gü/swb). Die Stadtwerke Radolfzell veranstalten zusammen mit dem Lauftreff Radolfzell in diesem Jahr zum ersten Mal den Stadtwerke-Radolfzell-Firmenlauf. Am 27. Juni findet der Lauf, der einmal quer durch die Radolfzeller Altstadt führt, statt. Im Vordergrund des Laufes stehen der gemeinsame sportliche Gedanke und der Teamgeist, damit der Lauf als Gruppe ein voller Erfolg wird. Der Startschuss fällt um 17 Uhr. Der Start- und Zielbereich ist auf dem Untertorplatz (Handwerkerbrunnen) in Radolfzell. An der Laufstrecke werden die Teilnehmer von den vielen Zuschauern am Straßenrand angefeuert und jubelt, dabei kommt der Läufer während dem Firmenlauf an zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt Radolfzell vorbei. Attraktionen wie das Radolfzeller Münster ULF, der »Kappedeschle«-Brunnen und der Stadtgarten, um nur einige wenige zu nennen. Angesprochen sind alle Firmen und weiterführenden Schulen in Radolfzell und ihrer Umge-

bung. Natürlich können auch Einzelläufer an den Start gehen. Eine Runde ist 1,6 Kilometer lang. Jeder Läufer muss mindestens eine Runde absolvieren und kann maximal 4 Runden laufen, was somit einer Gesamtstrecke von 6,4 Kilometern entspricht. »Natürlich ist der Sieg nicht das wichtigste bei unserem Lauf, allein der olympische Gedanke »Dabei sein ist alles« zählt, so Geschäftsführer Thomas Isele. Für ein besonderes Highlight sorgt die Partyband »Alpenstarkstrom«, die von 19 bis 23 Uhr für Spaß, Tanz und Musik bei Würstchen, Bier und Co. auf dem Untertorplatz in Radolfzell sorgen.

Interessierte Firmen und Läufer können sich für den diesjährigen Firmenlauf bis zum 19. Juni bei den Stadtwerken anmelden. Weitere Informationen zum diesjährigen Firmenlauf, zur Läufer-Anmeldung, zur neuen Strecke oder zur After-Run-Party gibt es zudem im Internet unter www.stadtwerke-radolfzell.de oder lauftreff-radolfzell.de.

Gerontopsychiatrie

Infoabend an Mettnau-Schule

Radolfzell (swb). Die Mettnau-Schule Radolfzell bietet zum dritten Mal als Fachschule für Weiterbildung in der Pflege mit Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, die berufliche Weiterbildung zur Fachkraft Gerontopsychiatrie an. Der Kurs erfolgt in Teilzeitform an zwei Nachmittagen pro Woche. Unterrichtsschwerpunkte sind Gerontologie, Gerontopsychiatrie, Pflegewissenschaft, Qualitätsmanagement, Berufs- und Arbeitspädagogik sowie Datenverarbeitung. Beginn des Kurses ist der 18. September.

Aufnahmebedingungen, Aufbau, Struktur, Unterrichtsinhalte, Praktika sowie die beruflichen Tätigkeitsfelder und Chancen, nach erfolgreichem Abschluss werden im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Diese findet am Mittwoch, 25. Juni, in den Räumen der Mettnau-Schule statt. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr. Vorabinformationen zum Kurs erhalten Interessiert jederzeit im Internet auf der Internetseite der Schule unter www.metttau-schule.de.

Sächsischer Schwung in Zeller Schule

Bülle-Cup und Fußball-WM

Iznang (swb). Mit dem Bülle-Cup steht dem Segelclub Iznang am Wochenende 20. und 21. Juni wieder ein großes Festwochenende ins Haus. Die Veranstaltung mit Regatta, Festzelt, Musik und WM-Public Viewing bietet für jeden etwas und ist gleichzeitig der Auftakt des Veranstaltungsreigns in den Uferanlagen von Iznang. Zum Warmup am Freitag, 20. Juni, steht wieder »Dixieland am Untersee« auf dem Programm. Der Segelclub konnte hierfür erstmals die »Mississippi Steamboat Chickens« gewinnen. Die musikalische Besonderheit ist die Geige, die für den unverkennbaren Sound der Band sorgt. Ab 17.30 Uhr sind Zelt und Biergarten in den Uferanlagen in Iznang bewirtschaftet. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Am Samstag startet der sportliche Teil um 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück für die Crews der Regattaboote und andere hungrige Besucher. Um 13 Uhr erfolgt der Startschuss zur Regatta, zu der etwa 40 bis 50 Jollen und Yachten aus Deutschland und der Schweiz erwartet werden. Ab 17.30 Uhr spielt das Hannoken-Sextett aus Radolfzell zur Unterhaltung. Auf 19.30 Uhr ist die Siegerehrung angesetzt, und um 20.30 Uhr beginnt im Zelt das WM-Public Viewing Deutschland - Ghana.

Radolfzell (pud). »Leipzig zu Gast in Radolfzell: Bläsermusik trifft Chorgesang«. Unter diesem Motto fand ein vom Publikum begeistert aufgenommenes Konzert in der Aula des Friedrich-Hecker-Gymnasiums statt. Mitwirkende waren das Jugend- und Bläserorchester (Leitung Norman Grüneberg) und der Kinder- und Jugendchor des Immanuel-Kant-Gymnasiums (Leitung Ronny Buchheim) aus der sächsischen Großstadt sowie das Radolfzeller Jugendblasorchester (Leitung Ladislaus Vischi) und der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor des Friedrich-Hecker-Gymnasiums (Leitung Michael Stier). Wie Organisator Michael Stier erklärte, besteht seit 14 Jahren ein reger Schulaustausch zwischen den beiden Gymnasien. Im April wirkte der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor beim Konzert des Jugend- und Bläserorchesters im Gewandhaus mit. Während der Vorbereitung dazu kam die Idee auf, Teile dieses Konzertes auch in Radolfzell aufzuführen. Diese Entscheidung war nicht nur für Schulleiter Franz Merklinger sicherlich richtig. Gleich zu Beginn des Konzerts in der Aula ertete das Jugendblasorchester stürmischen Beifall mit der musikalischen Umsetzung einer mittelalterlichen



Musikalische Gäste aus Leipzig gaben ein Konzert in der Aula des Friedrich-Hecker-Gymnasiums. Begeistert beklatscht wurde der Auftritt des Jugend- und Bläserorchesters unter der Leitung von Norman Grüneberg.
swb-Bild: pud

Schlacht »Irish Castle« von Markus Götz). Nach zwei weiteren Höhepunkten kam als Zugabe der Blasmusik-Hit »Washington Post« (John P. Sousa), der gemeinsam mit Leipziger Musikern gespielt wurde. Das Orchester aus Sachsen selbst glänzte unter anderem mit dem russischen Freiheitslied »Dubinushka« in der Fassung von Nikolai Rimski-Korsakow, das mit den Chören vorgetragen wurde, und dem von rhythmischen und melodischen Sprüngen ge-

prägten Werk »Imagasy« von Thiemo Kraas. Auch die Leipziger kamen nicht ohne eine Zugabe weg »Arsenal« von Jan van der Roost). Die Chöre wiederum präsentierten Ralf Grösslers »Let us break bread together« und »Come on let us go«. Zum Schluss des Konzerts gab Grüneberg seiner Hoffnung Ausdruck, dass es auch zu einer Kooperation mit dem fantastisch aufspielenden Jugendblasorchester kommen möge.